

<b>Protokoll Vorstandssitzung</b> <b>04.11.2019, 19.00 Uhr im Sitzungssaal Gemeinde Türkenfeld</b>	
<b>Teilnehmer:</b>	
Frau Pavoni	Vorsitzende des Vorstands der TG
Herr Kurz	Planer
Herr Kraus	IB Glatz-Kraus
Frau Filgertshofer	Protokoll
<b>aus dem Vorstand</b>	<b>aus dem Gemeinderat</b>
Herr Johann Widmann	Frau König
Herr Alois Brem	Frau Gangjee-Well
Herr Thomas Steber	Herr Gerhard Müller
Herr Norbert Glas	Herr Robert Müller
Herr Peter Brill	
Herr Hans Well	
Frau Pavoni eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden.	
<b>TOP 3</b>	
<b>Exkursion nach Weyern am 16.11.2019</b>	
Fr. Pavoni	Schule für Dorf- und Landentwicklung bezuschusst die Exkursion, ebenso das Honorar von Herrn Kurz.
	Das Programm wird besprochen: -Vortrag zu Innenentwicklung -Treffen mit Bürgermeister 11-12.30 Uhr -Mittagessen in Naring -am Nachmittag werden Maßnahmen der Dorferneuerung in Feldkirchen/Westerham besichtigt. Eine Einkehr bei der Rückfahrt wird nicht gewünscht. 7 TG und 5 GR, 10-12 weitere Teilnehmer
<b>TOP 1</b>	
<b>Entwurfsplanung Bahnhofstraße</b>	
zu a)	Südliche Bahnhofstraße: Info zum Planungsstand nach Klärung Grunderwerbsfragen
Frau Pavoni	Grunderwerb ist soweit geklärt. Verträge werden über Winter abgeschlossen. An manchen Stellen war Umplanung erforderlich.
Herr Kurz	Zu Vorplanung Bahnhofsvorplatz: -MVV fordert Ausgleich der weg fallenden Stellplätze -Bilanzierung der Stellplätze: vorher 29, nachher 32 -MVV zu Fahrradparkplätzen: vorher 70 nachher 75 bei doppelstöckigen, 85 mit E-Mobilität -Vorstellung der Umplanung unter Einbeziehung des Mobilitätskonzeptes, ein Platz für Carsharing -Trennung zwischen Bike und E-Bike von MVV gewünscht -Schnittstelle zwischen Bus und Bahn -Querungshilfe ist als Zebrastreifen dargestellt, eine Insel ist nicht möglich, Zebrastreifen muss bei Verkehrsschau diskutiert werden, Einsehbarkeit wird diskutiert werden, die neuen Stellplätze könn-

	ten wassergebunden hergestellt werden.
Frau Well	Wissen die Anlieger im Bereich der neuen Parkplätze Bescheid über die Planung?
Frau Pavoni	Die Anlieger müssen informiert werden.
Herr Keller soll mit den Eigentümern (Eisenreich) und Anliegern sprechen. Die Stellplätze müssen in die Planung aufgenommen werden und die Vermessung muss auf diesen Bereich ausgeweitet werden.	
Frau Pavoni	MVV muss mit der Planung einverstanden sein. Hier wird kein Zuschuss gewährt. Es kann nur planerisch mitbehandelt werden
Herr Kurz	Die Gemeinde soll klären, ob Fläche tatsächlich zur Verfügung steht Es sind 7 Längs- und 13 Querparkplätze geplant.
Planung im Bereich Fl. Nr. 1383 und 1383/7 Gem. Türkenfeld	
Frau Pavoni	Hier wäre Grunderwerb von ca. 30 cm notwendig gewesen. Hecke hätte vielleicht entfernt werden müssen. Grunderwerb wird nicht erfolgen. Mit der Planung wird bis an GS-Grenze herangetreten 6,45 m Straßenquerschnitt
Frau König	Ist gewährleistet, dass Hecke bestehen bleibt?
Herr Kurz	Hecke müsste ggf. zum Teil versetzt werden. Die Breite ist auf Grund der Kürze und dem Begegnungsverkehr erforderlich. Die Baumstandorte und Parkflächen wurden bis auf vor Hausnummer 31 nicht geändert. Hier entsteht nun nur eine Grünfläche mit Pfosten
Herr R. Müller	Bei Hs.Nr. 31 muss nochmal vor Ort geschaut werden. Park.- und Grünflächen muss gesichert. Optisch (durch Baum) muss erkennbar sein, dass es nicht weitergeht.
Herr Kurz	Im Bereich der Hs.Nr. 21 ist kein Grunderwerb möglich, hier wird das Straßenquerschnittsprofil auf 4,90 m, 4,85 m eingeeengt. Gehweg bleibt überfahrbar bestehen. Der Spitz bei Hausnummer 8 wird auch nicht verkauft.
Bereich Weiher	
Herr Kurz	Eingriff in Weiher wurde reduziert aber immer noch deutlich erkennbar. Die Zufahrt zum Weiher für die Feuerwehr hinter der Schmiede funktioniert und soll so belassen werden. Weiterer Steg bei Schmiede ist nicht erforderlich. Auf Fl. Nr. 1345 ist eine Flachwasserzone angedacht.
zu b) Ergebnisse der wasserwirtschaftlichen Untersuchungen	
Herr Kraus	Planung der Entwässerung ist noch nicht ganz weit fortgeschritten Baugrundgutachten musste erweitert werden, da das ursprüngliche für Wasser und Kanal nicht aussagekräftig genug war Das Baugrundgutachten sagt, dass im süd-westlichen Bereich bis Einmündung Geltendorfer Straße gute Sickerfähigkeit besteht Die Straße fällt Richtung Weiher ab, bei ca. 1 m unter GOK wird im Bereich der Tankstelle Grundwasser angetroffen, ab Geltendorfer Straße muss Regenwasser abgeleitet werden, von Mitte Kirche soll zurück zum Weiher geleitet werden, die andere Seite bis zur Kreuzung mit der Moorenweiser Straße wird Richtung Osten geleitet. Eine Vorreinigung ist erforderlich
Frau Well	Sind Starkregenereignisse berücksichtigt?

	Wie verhält es sich mit geplanter Renaturierung des Höllbachs?
Herr Kraus	Es wird mit einer Überstauung in 10 Jahren gerechnet. Ansonsten müsste von einem Kanal mit 1,20 m Durchmesser ausgegangen werden. Weiher wird verkleinert, ca. 600 m <sup>2</sup> , 900 m <sup>3</sup> Kompensation ggf. Fl. Nr. 1345 Die Kompensation auf den Fl. Nrn. die die Gemeinde angekauft hat, ist wegen den Höhen etwas schwierig.
Frau Well	Vorreinigung über Schilf usw. möglich? Teichreinigende Wirkung
Frau Pavoni	Zufluss von Höllbach soll verringert bzw. verlangsamt werden. Es kommt noch Wasser aus Bahnhofstraße dazu.
Herr Kurz	Im Gespräch mit WWA wurde klar, dass Höllbach im Gesamten überplant werden muss. Es gibt keine Vorgaben wie viel max. eingeleitet werden darf.
Frau Pavoni	Auch das abzuleitende Wasser aus dem Weiher wird mitbetrachtet
Herr Brill	Ausgleichsfläche kann nur Wasser von Quelle aufnehmen nicht von Abfluss. Das Quellwasser soll weit vor den Ausgleichsflächen abgefangen werden.
Kurze Diskussion über Öffnung des verrohrten Baches	
Herr G. Müller	Hat WWA schon Vorgaben gemacht?
Herr Kraus	Ergebnisse und Zahlen liegen noch nicht vor. Das wird derzeit bearbeitet, dann wird die Planung wieder mit WWA besprochen. Ende des Jahres. Die Dammsicherheit wurde untersucht, hier wurden 2 Bohrungen durchgeführt, der Damm ist standsicher.
Entwässerungsproblematik am bestehenden Parkplatz wird angesprochen. Herr Bürgermeister Keller soll zu bestehender Entwässerung befragt werden.	
Herr Kraus	Auf Grund der guten Versickerung würden hier Rigolen errichtet werden.
Herr Kurz	In der Detailplanung wird genau geklärt, dass das Wasser auf dem Grundstück bleibt. Auch Private müssen hier ggf. Maßnahmen ergreifen.
<b>TOP 2</b> <b>Private Pflanzaktion 2020</b>	
Frau Pavoni	Im Bereich der beplanten Ortslagen zu Straßen hin, Sträucher Bäume usw. mit 50 % bezuschusst, Bäume werden geliefert. Pflanzung muss selbst vorgenommen werden. Es gibt Liste der Bäume die gefördert werden. Förderung gibt es für Dorf und Außenbereich Information wird nachgeliefert. siehe Anlage Über Homepage, Mitteilungsblatt usw. soll über Aktion aufmerksam gemacht werden.
<b>TOP 4</b> <b>sonstiges</b>	
Herr Kurz	Erläuterung der Planung vor dem Linsenmann-Gebäude: -Gehweg unten entlang, auf Straßenniveau -Mauer wird erneuert -Treppen im Bereich des Eingangs zur Wohnung -auf der oberen Fläche kommt ein etwas schmalerer Pflanzstreifen

	fen -Gehweg wird ca. 1,60 m breit -Fläche oben 1,80 m, Fahrbahn 5,85 m 5,40 m -Pflanzstreifen ca. 0,50 m -parken soll bei Drexl erfolgen ( <i>nachträgliche Ergänzung s.u.</i> )
Frau Strassmann	Sind Bäume im Pflanzstreifen möglich?
Herr Kurz	Nein zu wenig Platz. Bäume kommen an Friedhofsmauer Richtung Osten
<b>Ende der Vorstandssitzung: 22.00 Uhr</b>  Türkenfeld, den 08.11.2019  gez. Luciana Pavoni Vorsitzende des Vorstand	
Filgertshofer Schriftführerin	

#### **26.11.2019 : Nachträgliche Ergänzung zu TOP 4:**

Hier lag ein Missverständnis vor, wie nachträglich festgestellt wurde. In der letzten Sitzung hatte die Mehrheit aus anwesenden Vorstandsmitgliedern und Gemeinderäten dafür gestimmt, den Gehweg nicht unten auf Straßenniveau sondern oben entlang auf der Rampe zu führen. Daran soll auch festgehalten werden. Herr Kurz wird dies in die Planung einarbeiten und in der nächsten Sitzung nochmals aufzeigen.

Luciana Pavoni